03◆ 2025

ADLER Post

Momente, die **mehr sind** als Sport

DER GROSSE JAHRESRÜCKBLICK

Das Beste aus dem Sportjahr 2025

GERSTEL KG
Immobilienmanagement seit 1913



WIR SYNCHRONISIEREN DIE WELT DER IMMOBILIEN

Eine Frage der Persönlichkeit

Die moderne und effiziente Verwaltung von Immobilien ist und bleibt eine Frage der Persönlichkeit. Obwohl es eine Vielzahl erstklassiger Möglichkeiten gibt, die wir unseren Kunden gern empfehlen, bleibt der Kern unserer Leistung doch der persönliche Kontakt und das gegenseitige Vertrauen.

GERSTEL KG
Immobilien-Verwaltungsgesellschaft (GmbH & Co.)
Sportallee 47
22335 Hamburg
Tel. 040 514842-0
Fax 040 514842-11
info@gerstel-kg.de
www.gerstel-kg.de

INHALT

RAHLSTEDTER HOCKEY & TENNIS CLUB

CLUB INSIDER

05 Editorial

06-07 Steffens Insights

08-12 Der große Jahres-rückblick: RHTC-Momente 2025





14-15 Vitamin Adler

44-45 Willkommen im Club

HOCKEY

20-21 Hockeyherren: Zweiter Flügel

22-23 Unsere Adlerladies

24-25 Das Adlerteam

30-31 wU14 Saisonrückblick

32-33 mU14 VL-Update



34 mU10 Feldsaison

36-37 wU8 Saisonrückblick

42-43 Aquila Aurea

46 Special Hockey-Camp

48-50 mU10 Saisonrückblick

TENNIS

18-19 Hamburger Meisterschaft U10

26-27 Jugendclubliga

38-39 Jüngsten Clubturnier



40-41 Tennisherren 50 auf Mallorca

Klimaschutzbeitrag Druckprodukt

IMPRESSUM

Rahlstedter Hockey- und Tennis-Club e.V.

Liliencronstraße 47

22149 Hamburg

Tel. Sekretariat: 040/672 58 97
Fax: 040/673 42 73
E-Mail: sekretariat@rhtc.de

Bankverbindungen:
Commerzbank
IBAN: DE47 2004 0000 0471 8888 00
BIC: COBADEFFXXX

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender:
Tobias Streckel
E-Mail: streckel@rhtc.de

2. Vorsitzender:
Martin Tonner
E-Mail: tonner@rthtc.de

Schatzmeister: Ralf Bones
E-Mail: schatzmeister@rhtc.de
Pressewart: Steffen Windelberg
E-Mail: media@rhtc.de

Team Adlerpost: Jeanine Streckel & Sandra Gebhard; E-Mail: adlerpost@rhtc.de

Grafik: design deern - Petra Wibbecke



UND WENN DOCH MAL WAS PASSIERT...

..., passiert nichts! Wir finden schon eine Lösung.

Als moderner inhabergeführter Versicherungsmakler stehen wir Ihnen als Partner im gewerblichen und privaten Versicherungsmanagement zur Seite. Weltweit und hier vor Ort.

NW Assekuranzmakler Hamburg GmbH & Co. KG
Airport Center, Flughafenstraße 52a, 22335 Hamburg
Tel. +49 (0)40 238889-0, Fax +49 (0)40 238889-89

NW Assekuranz
Global Insurance Broking

2025

Liebe **Mitglieder,**

liebe Freundinnen und Freunde des RHTC

WENN WIR AUF DIESES JAHR ZURÜCKBLICKEN, DANN VOR ALLEM MIT EINEM GEFÜHL: DANKBARKEIT. Dankbarkeit für viele wunderbare Momente, für sportliche Highlights, für fröhliche Feiern – und vor allem für eine starke Gemeinschaft.



Tobias Streckel, 1. Vorsitzender

Unsere zahlreichen Events haben uns gezeigt, wie viel Freude entsteht, wenn wir zusammenkommen: **beim Sport, beim Zuschauen, beim Helfen, beim Feiern.** Gemeinschaft kommt von gemeinsam und schaffen – und gemeinsam haben wir in diesem Jahr wirklich viel geschafft. Der Club ist noch schöner geworden, wir haben viele neue Gesichter dazugewonnen, und immer wieder entscheiden sich Mitglieder, sich ehrenamtlich zu engagieren. Das ist nicht selbstverständlich.

Ein großer Dank gilt daher allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Eltern, Spielerinnen und Spielern, Trainerinnen und Trainern und allen, die im Hintergrund mit anpacken. OHNE EUCH WÄRE DIESES CLUBLEBEN, WIE WIR ES KENNEN UND LIEBEN, NICHT MÖGLICH.

In dieser Ausgabe findet ihr wieder einen **sportlichen Jahresrückblick**, der vor allem bei unseren jungen Mitgliedern sehr beliebt ist. Neben bekannten Rubriken wie **Vitamin Adler** und **Willkommen im Club** empfehle ich euch den Bericht über den grandiosen **Aufstieg und den Superbowlsieg unserer Aquila-Aurea-Mannschaft** – ein echtes Highlight! Oder lest, wie unsere **Tennisherren** den RHTC auch außerhalb Deutschlands hervorragend vertreten. Ich selbst freue mich über die vielen Berichte über die vergangenen Saisonverläufe unserer **Hockey- und Tennisjugend.**

Zwischen den Jahren feiert unser Ehrenmitglied **Walter Buge seinen 80. Geburtstag.** Viele Hockeyspieler des RHTC hat Walter in der Jugend trainiert und noch heute ist er oft beim Hockeykindergarten oder den Spielen der Jugend- und Erwachsenenteams im Club. WIR DANKEN WALTER FÜR SEIN JAHRELANGES ENGAGEMENT UND SEINE TREUE. ***Der RHTC gratuliert ganz herzlich und wünscht weiterhin beste Gesundheit und alles Gute.***

Schon jetzt freue ich mich auf die tollen sportlichen Momente, die Aufregung, das Trösten und den Jubel, die Feste und Clubabende, die im nächsten Jahr auf uns warten.

ICH WÜNSCHE EUCH EIN GESUNDES, GLÜCKLICHES UND ERFOLGREICHES NEUES JAHR.

Sportliche Grüße,
Tobias Streckel

Clubinsights

Steffens

LIEBE CLUBMITGLIEDER,

Hier kommen Einblicke in die Arbeit von Vorstand, Clubmanagement und Mitgliederservice.



Steffen Windelberg

SACHSPENDEN SIND TOLL!

Wir freuen uns, dass die U12-Mädchen und U12-Jungs unserer Hockeysparte in diesem Jahr jeweils von einer großzügigen Sachspende profitiert haben. Beide Jahrgänge wurden mit hochwertigen Reece-Trainingsanzügen sowie mit Regenjacken im RHTC-Branding ausgestattet. Wir danken herzlich den Spendern Peil und Partner Ingenieure sowie Meyers Catering Service!

Sachspenden sind eine tolle Möglichkeit, unseren Verein mit ganz konkreten Dingen zu unterstützen. Ihr habt Bedarf für Kleidung oder Ausrüstung in Euren Mannschaften? Ihr kennt einen potenziellen (Sach-) Spender dafür? Dann kontaktiert mich, und gemeinsam leiten wir die Sachspende in die Wege.

RHTC, QUO VADIS? STRATEGIE-WORKSHOP IM NOVEMBER

Am 22. und 23. November arbeiteten unser Vorstand sowie einige Mitarbeiter in einem Strategie-Workshop an unserer Entwicklung in den nächsten drei bis fünf Jahren. Im Fokus standen die Themen: gesunde Finanzen, intakte Infrastruktur, passendes Leitbild unseres Vereins sowie die Organisation der (Vorstands-) Arbeit.

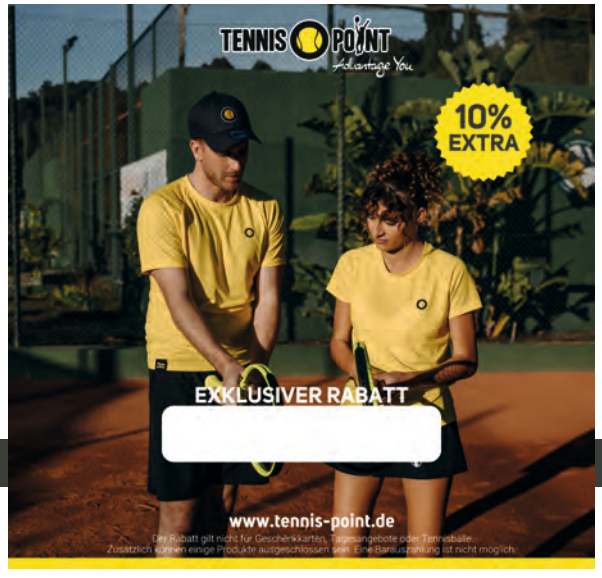
Ein Thema war: WIE ENTWICKELT SICH DAS EHRENAMT IM VEREIN WEITER? Gibt es das überhaupt noch ausreichend? Wo sind die Grenzen der ehrenamtlichen Arbeit? Wo müssen wir ggf. stärker auf bezahlte Arbeitsverträge und damit das Hauptamt setzen? Wie können wir dies finanzieren? Sind wir dann noch ein Verein oder werden wir zu einem Sport-Dienstleister?

BEITRAGSEINZUG AB 2026: JANUAR, MAI UND SEPTEMBER

Ab 2026 passen wir den Rhythmus unserer Beitragszahlungen an. Wir ziehen dann jeweils ein Drittel der Jahresbeiträge zu folgenden Terminen ein:

- **Januar:** Beiträge für Januar bis April
- **Mai:** Beiträge für Mai bis August
- **September:** Beiträge für September bis Dezember

Ihr erhaltet jeweils rechtzeitig vor jedem Einzugstermin die Rechnung sowie die Information zum Lastschrifteinzug per E-Mail. **Mitglieder, die ihre Beiträge noch mit Überweisung bezahlen, erhalten im Januar die komplette Beitragsrechnung für 2025.**







WIR SIND #TEAMYELLOW BEI TENNIS POINT | SPART 10% MIT UNSEREM CLUB-CODE

Unser Verein ist seit kurzem Partner im #teamyellow Club-Programm von Tennis Point. Ihr könnt nun Tennis- und Padel-Ausrüstung bei Tennis Point zu ermäßigten Preisen kaufen. Shoppt online unter www.tennis-point.de oder in einem der 12 Tennis-Point-Stores und spart mit unserem Club-Code 10% bei jedem Einkauf*.

DAS IST UNSER CLUBCODE: CLUBDE_RH5911ACE

Jedes Mal, wenn Ihr mit diesem Code einkauft, profitiert auch unser Club. Je höher das Umsatzvolumen ist, das wir mit dem Code generieren, desto mehr Vorteile hat unser Club. Unter anderem erhalten wir kostenlose Tennis-Point-Artikel.

Wir wünschen frohes Shoppen bei Tennis Point!

*Der Rabatt gilt nicht für Geschenkkarten, Tagesangebote oder Tennisbälle. Zusätzlich können einige Produkte ausgeschlossen sein. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

RHTC-Newsletter

Bleibt am Ball und abboniere den Newsletter, ganz einfach über diesen QR-Code

CLUB-MOMENTE

Ein Jahr voller **Action,**

Was für ein Jahr im schönsten Club der Stadt! Unser **Foto-Jahresrückblick** bringt Euch die Highlights noch einmal ganz nah: dynamische Bilder vom **Anhockeln,** spannende **Darts-Abende,** zünftige Stimmung beim **Oktoberfest,** beste Laune beim **Sommerfest** und viele sportliche Schnappschüsse **von Hockey- und Tennisplätzen**. Beim Betrachten merkt man sofort: ***Hier zählt nicht nur das Ergebnis, sondern das WIR.*** Wir sind mit Energie, Herz und Begeisterung dabei und machen den RHTC zu einem Ort, in dem Sport und Gemeinschaft großgeschrieben werden









DARTS-TURNIER



←←
FUN! FUN! FUN!
Die besten Darts-Spieler Rahlstedts, die schönsten Outfits und das leckerste Chili. Bist du nächstes Jahr dabei?





NTE 2025

Teamspirit & Clubliebe



ERSTES JUGEND-HOCKEY-CAMP

SOMMER-FEST















Wir lieben gemischte Club-Turniere

Anhockeln





Regeneration

2025

RHTC **Jahresrückblick**





Camp-Turnier







Danke, Kurt!





Oktoberfest & Darts





O'zapft is: Das Oktoberfest war wie jedes Jahr eine Riesen-Gaudi









Volle Trachtenpracht im schönsten Club der Stadt





wU12-Team



Tennis-Herren

2025

RHTC **Jahresrückblick**



Tennis-Herren

Kids-Sommer-Camp







Jüngsten-meisterschaft



Tennis-Herren 60

DER KLAMMERHAI DRÜCKT DEN ADLERN SEINE FLOSSE!



PRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

DR. SUSANNE & JAN STAACK
WEIDENBAUMSWEG 6
21029 HAMBURG

FON 040 724 43 20
INFO@KLAMMERHAI.DE
WWW.KLAMMERHAI.DE

Vitamin-A-dler

Diesmal mit ... STANISLAVA (STASSI) BYKOVA VON ELF CARE

Wir RHTCler bilden ein riesiges Netzwerk. Damit wir uns noch besser kennenlernen, stellen wir Euch in jeder Ausgabe ein anderes Mitglied vor.

FRAGEN > SANDRA GEBHARD

Herzlich willkommen bei Vitamin Adler, wir freuen uns sehr Dich hier begrüßen zu dürfen. Dein Sohn Maurice Ayoub spielt in der U15/U18 Tennis, spielst Du selbst auch Tennis oder Hockey? Und seit wann ist Deine Familie im RHTC aktiv?

Stassi: Maurice spielt nun schon seit fünf Jahren mit viel Spaß und großem Ehrgeiz im RHCT. Ich selbst habe tatsächlich noch nie einen Tennisschläger in der Hand gehabt – bisher war ich nur für's Bälle einsammeln zuständig;-) Dafür bin ich eine begeisterte Zuschauerin und stolze Tennis-Mom.



Fragen an Stassi bitte per Mail an: adlerpost@rhtc.de.

Du bist stellvertretende Geschäftsführerin bei Elf Care, einem ambulanten Pflegedienst in Rahlstedt. Was sind Eure Schwerpunkte, und was ist bei Euch anders als bei anderen Anbietern?

Stassi: Bei uns erhalten die Kunden ambulante Kranken- und Grundpflege sowie eine umfassende hauswirtschaftliche Versorgung in allen Bereichen. Als inhabergeführter Familienbetrieb legen wir großen Wert auf ein familiäres, aber dennoch professionelles Betriebsklima. Unsere Kunden profitieren davon, dass Verwaltung und Außendienst jederzeit eng zusammenarbeiten und rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Seite stehen. So verbinden wir fachliche Kompetenz mit persönlicher Nähe und Verlässlichkeit.

Es kann für alle Beteiligten sehr belastend sein, wenn ein Familienmitglied plötzlich gepflegt werden muss. Welche Tipps kannst Du uns geben, um möglichst gut mit dieser Situation umzugehen.

Stassi: Wenn ein Familienmitglied plötzlich gepflegt werden muss, empfehle ich dringend, umgehend eine individuelle und unverbindliche Beratung durch unsere Pflegefachkräfte in Anspruch zu nehmen. Diese können wertvolle Tipps zur Organisation des Pflegealltags geben, über gesetzliche Ansprüche infor-

elfcare
Ambulanter Pflegedienst
Tel.: 040 - 63 60 64 34
www.elfcare.de

Weitere Infos auf der Homepage



mieren und Möglichkeiten finanzieller Unterstützung aufzeigen. Dadurch werden pflegende Angehörige spürbar entlastet und erhalten die Sicherheit, bestmöglich unterstützt zu sein.

Auf Eurer Homepage sind viele Stellenangebote für unterschiedlichste Bereiche ausgeschrieben. Welche Fähigkeiten sollte man mitbringen, wenn man für Elf Care arbeiten möchte?

Stassi: Als wichtigste Fähigkeit wünschen wir uns Empathie und Freude am Umgang mit Menschen jeden Alters. Denn entgegen der weit verbreiteten Meinung wird ambulante Pflege nicht nur von älteren, sondern durchaus auch von jüngeren Menschen in Anspruch genommen. Im besten Fall bringen zukünftige Mitarbeiter zudem eine abgeschlossene Ausbildung im Pflegebereich mit, um unsere Kunden fachlich kompetent und zuverlässig unterstützen zu können.

Mit welchen Fragen können sich unsere Mitglieder sonst noch an Dich wenden, und wann und wo kann man Dich auf der Anlage treffen?

Stassi: Die Mitglieder können sich mit allen Fragen rund um das Thema Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung an mich wenden. Ich bin regelmäßig auf allen Anlagen anzutreffen – im Sommer natürlich etwas häufiger – und stehe jederzeit gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



Mein Schiff

Jeder Moment einzigartig.

Mehr Informationen im Reisebüro
und auf **meinschiff.com**


Jetzt
Wohlfühlzeit
buchen
Mein Schiff
TUI Cruises

JÜNGSTEN-MEISTERSCHAFT

RHTC ist Hamburger Mannschaftsmeister U10



TEXT > NICOLE KLUCK

Vom 12. bis 14. September fanden auf der Anlage des UHC die Hamburger Mannschaftsmeisterschaften statt. Ausrichter war wie immer der Hamburger Tennisverband.

Trotz des herbstlichen Wetters – trocken, aber frisch – zeigten die Kinder des Rahlstedter HTC großartige Leistungen und krönten sich am Ende verdient mit dem Titel des Hamburger Meisters!

Unser Team – Lucas Kluck, Finn Amler, Mira Tai Loi und Jannes Harders – trat hochmotiviert an gegen starke Gegner aus Rissen, Alster und Blankenese. Die ursprünglich gemeldete Madlin Schilling konnte leider nicht teilnehmen, da sie vom Verband abgezogen wurde. Schon in der Gruppenphase überzeugten alle mit großem Teamgeist, Spielfreude und beeindruckendem Kampfgeist.



Herausragend war in den spannenden Finalen gegen Blankenese, dass **FINN** und **LUCAS** enorme mentale Stärke in den Einzeln gezeigt haben, ihr Spiel durchgesetzt und ruhig geblieben sind. **MIRA** hat sich nicht von einem Spieler beeindrucken lassen und diesen souverän „weggeslict", und **JANNES** hat enormen Kampfgeist gezeigt, denn durch seinen Satzgewinn war klar, dass wir nicht mehr zu schlagen sind und somit auch die Doppel nicht spielen müssen.

DIE DOMINANZ DES RHTC WAR AN DIESEM SONNTAG EINDEUTIG. Besonders schön zu sehen war, wie die Kinder sich gegenseitig unterstützten und jeden Punkt gemeinsam feierten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, Betreuer und Trainer für die großartige Unterstützung und Begleitung am Wochenende! Gerade beim Tennis ist die Zeitplanung oft schwer vorhersehbar – Matches dauern mal länger, mal kürzer – und umso mehr wissen wir euren Einsatz, eure Geduld und euer Engagement zu schätzen. Ohne euch wäre eine so reibungslose Turnierbetreuung gar nicht möglich.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN UNSERE U10 ZUM HAMBURGER MEISTERTITEL 2025 – WIR SIND STOLZ AUF EUCH!

Unsere U8 Bambini Mannschaft hat sich auch für die Endrunde qualifiziert und an der Meisterschaft teilgenommen. **Sie sammelten zwei Tage lang viel Matcherfahrung und belegten am Ende Platz 4 von Hamburg.**



Herzlichen Glückwunsch!
Das ist eine tolle Leistung.



↖ JEDE MENGE …

gute Laune am Spielfeldrand versprühten auch die Eltern unserer erfolgreichen Tennis-Youngsters











Gekommen, ZU BLE

TEXT > FLORIAN LAUDON

Zum Ende der Rückrunde der Feldsaison 2024/2025 konnte man im „Adlerhorst" bereits erste Veränderungen erahnen. Während im letzten Spiel der Saison noch Christian Baars in altbewährter Manier seine teils langjährigen ehemaligen Mitspieler mit präzisen Bällen versorgte, und damit den Klassenerhalt sicherte, deuteten sich am selben Ort wenig später Ereignisse an, die so manchem aufmerksamen „Kiebitz" ein Leuchten in die Augen zauberten. Denn der Abschied eines „Hahns" und eines „Fischers" aus dem Adlerteam ließ besonders im sogenannten „Zweiten Flügel" leise Vorfreude aufkommen – ein möglicher Neustart lag in der Luft.

EIN BLICK ZURÜCK

Seit Jahren kämpften sich die zweiten und dritten Herren durch die unteren Ligen des Hamburger Hockeyverbandes. Mehrere Abstiege hatten dafür gesorgt, dass sowohl auf dem Feld als auch in der Halle kaum noch Abstand zum Tabellenende blieb. Die Feldsaison 24/25 bot dann einige Spiele, die man getrost vergessen könnte – Aufbruchstimmung fühlte sich jedenfalls anders an.
Ein Auswärtsspiel in den westlichen Hamburger Stadtteilen, bestritten mit nur einem Auswechselspieler und dank wertvoller Unterstützung aus dem Elternhockey (an dieser Stelle ein großes Dankeschön!), markierte einen Tiefpunkt – aber rückblickend vielleicht auch die Wende. Denn am Ende der gleichen Saison fanden die zweiten Herren zu dem zurück, was in vielen Adlern fest verankert ist: absoluter Wille und Teamgeist. In den letzten drei Partien holte das Team sieben Punkte, erzielte sieben Tore, kassierte nur fünf Gegentreffer – und sicherte sich damit endgültig den Klassenerhalt.

NEUE SAISON, NEUES GEFÜHL

In der Hinrunde der Feldsaison 25/26 ließ sich dann spüren, dass hier mehr möglich sein könnte. Zwei Veränderungen wirkten besonders: Zum einen durfte mit Jan Weggen ein neuer Trainer im Team begrüßt werden, zum anderen wurde erstmals seit Jahren auf die Meldung einer dritten Herrenmannschaft im Feldbetrieb verzichtet. Mit einem breiten und qualitativ starken Kader – wohl dem besten seit langer Zeit – blieben die ganz großen Punkte zu Saisonbeginn zwar noch aus. Zur Winterpause grüßen die zweiten Herren leider vom Tabellenende, allerdings mit einem Spiel weniger, zwei Unentschieden und einem nur leicht negativen Torverhältnis. Die Lage ist also deutlich weniger düster, als es der Tabellenstand vermuten lässt.

FRISCHER SCHWUNG IN DER HALLE

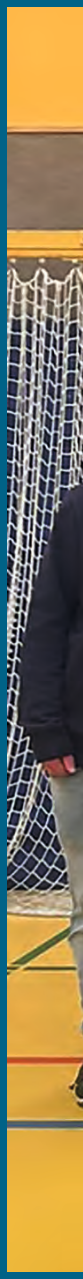
Nach einer kurzen Verschnaufpause startete die Vorbereitung für die Hallensaison – mit gedämpfter Euphorie, aber großer Entschlossenheit. Nun sollte sich endlich auszahlen, was an Bundesliga-Erfahrung in diesem Team theoretisch zusammenkommt. Oder, um einen ehemaligen Spieler (und möglichen Verwandten eines Vorstandsmitglieds) zu zitieren: „Die Mannschaft ist besser als …"
Dass dieser Satz gar nicht so abwegig ist, zeigte sich direkt auf dem Parkett der Hamburger Sporthallen. Zwar kassierte man im ersten Saisonspiel südlich der Elbe trotz 18 oder 19 eigener Treffer noch ein Gegentor – in der legendären Halle, in der Torwartikone Owen „Ich trete gegen die Latte" Menck einst wirkte. Doch bereits im ersten Heimspiel folgte ein Ausrufezeichen: 13 Tore – und keines davon im eigenen Netz.

EIN VIELVERSPRECHENDER START

So steht der zweite Flügel des Adlerteams kurz vor dem ersten Advent auf einem luftigen, sonnigen Platz an der Tabellenspitze und blickt voller Vorfreude auf das, was in dieser jungen Hallensaison noch kommen mag.

Mehr Infos und News findet ihr auf unserem Insta-Kanal:

@ADLERTEAM_ZWEITERFLUEGEL



um IBEN?





ADLER LADIES





Adlerladies starten motiviert in die Hallensaison

Zwei Teams, ein gemeinsamer Spirit!

TEXT > MASCHA LIPSON

Wir sind in die neue Hallensaison gestartet – und das wieder mit zwei Mannschaften. Während die 1. Damen in der Oberliga an den Start geht, kämpft die 2. Damen in der 4. Verbandsliga um Punkte. Trotz kurzer Vorbereitung zeigt die Mannschaft bereits jetzt: Wir sind bereit, wir sind fokussiert – und wir bleiben ein Team.

KURZE, ABER INTENSIVE VORBEREITUNG

Die Vorbereitungsphase auf die Hallensaison fiel in diesem Jahr ungewohnt kurz aus. Umso wichtiger war das Vorbereitungsturnier in Delmenhorst, bei dem wir wertvolle Spielpraxis sammeln konnten. Die Stimmung war positiv, die Motivation spürbar und die ersten Spiele in der Halle boten genau das, was wir brauchten: einen guten Einstieg, echte Wettkampfmomente, die uns auf die kommenden Wochen einstimmen. Neben taktischen Erkenntnissen, neuem Selbstvertrauen und spielerischen Impulsen war das Turnier vor allem eines: EIN GROSSARTIGES TEAMBONDING. Wir hatten als Mannschaft sehr viel Spaß und haben gezeigt, dass wir gemeinsam jede Herausforderung angehen können. Mit einem positiven Gefühl und viel Aufbruchsstimmung haben wir Delmenhorst verlassen.

SCHWIERIGER START FÜR DIE 1. DAMEN – ABER VIEL POTENZIAL

Die Hinrunde der Oberliga verläuft noch etwas holprig. Uns ist bewusst, dass wir uns in dieser Liga erst wieder beweisen müssen. Das Niveau ist hoch, die Gegner stark









und die Intensität enorm. Die ersten Spiele waren daher geprägt von typischen Startschwierigkeiten, die jedes Team nach einer neuen Einteilung und kurzer Vorbereitung treffen können. TROTZDEM: WIR WISSEN, WAS WIR KÖNNEN. Wir sehen die Fortschritte in jedem Spiel. Und wir sind überzeugt, dass wir uns schnell stabilisieren und Schritt für Schritt in die Saison hineinfinden. Die ersten Ansätze stimmen und wir glauben daran, dass die kommenden Spiele unsere Richtung bestätigen werden, und das ist der Klassenerhalt.

ERFOLGREICHER START FÜR DIE 2. DAMEN

Deutlich positiver verlief bis jetzt die Hinrunde für unsere 2. Damen in der 4. Verbandsliga. Aus drei Spielen konnten wir zwei Siege holen – ein starkes Zeichen dafür, dass wir auch mit der neu formierten zweiten Mannschaft konkurrenzfähig sind. Zwar gab es auch hier kurze Phasen, in denen wir uns finden mussten, doch das Team hat schnell gezeigt, dass es mit Mut, Energie und Spielfreude auf dem richtigen Weg ist. Die Spiele machen Spaß, die Entwicklung ist sichtbar und die Vorfreude auf die nächsten Begegnungen ist groß. Die zweiten Damen sind motiviert und das merkt man auch.

ZWEI MANNSCHAFTEN, DOCH TROTZDEM ZUSAMMEN

Bei all den unterschiedlichen Ligen und Herausforderungen bleibt eines konstant: WIR SIND EIN TEAM UND WIR TRAINIEREN AUCH ZUSAMMEN. Es ist etwas Besonderes, dass in beiden Mannschaften jede Spielerin Einsatzzeit bekommt, Verantwortung übernehmen kann und auf dem Feld Erfahrungen sammelt. Das stärkt nicht nur die individuelle Entwicklung, sondern auch die Adlerladies insgesamt. Ob Oberliga oder Verbandsliga – wir tragen gemeinsam das Adlertrikot, unterstützen uns gegenseitig und wachsen zusammen über uns hinaus.

BLICK NACH VORN

Wir freuen uns auf die kommenden Spiele und gehen selbstbewusst und mit viel Teamgeist in die nächsten Wochen. Die Saison hat gerade erst begonnen und so ist noch alles offen. Wir sind bereit weiterzukämpfen, weiterzulernen und weiter zusammenzuhalten. Die Adler Ladies fliegen weiter. Gemeinsam. Mit Herz, Energie und Leidenschaft.


25




BAUHAUS
Die Richtung stimmt!
Nur noch 6 km

JW
sinus





ADLERTEAM-UPDATE:

Kämpferische Leistungen machen HOFFNUNG

TEXT > SIMON PLESSER

Die Situation des Adlerteams ist unschwer an den letzten beiden Ausgaben der Adlerpost abzulesen: Sowohl im Mai als auch im September dieses Jahres musste von sportlichen Abstiegen berichtet werden. Nachdem die Hallensaison 2024/2025 nach zwischenzeitlichem Höhenflug doch mit dem bitteren Gang in die Oberliga beendet wurde, folgte der Abstieg auch auf dem Feld, nun in die 1. Verbandsliga. Mit parallelen personellen (schmerzhaften) Veränderungen im Team wird 2025 zum Jahr des Umbruchs.

Mit veränderten Verantwortungskonstellationen, in neuen Trikots (DANKE TUI CRUISES), und um einen Co-Trainer sowie einige junge Spieler ergänzt, startet das Adlerteam in die Feldsaison 2025/2026. Ein größerer Trainingskader mit Spielern der u16 sorgt für rege Trainingsbeteiligung und frischen Wind. Allerdings kostet die kurze Vorbereitungszeit mit Lernprozessen auf vielen Positionen zu Saisonbeginn direkt Punkte. Es mangelt in der Übersetzung von Spielanteilen in Punkte, gearbeitet wird an der Chancenverwertung und der Abstimmung untereinander. Nach drei Niederlagen zum Auftakt (gegen UHC, Victoria und Alster) sieht es zwischenzeitlich schlecht aus. Ein Lichtblick in dieser Phase ist eine sehr starke, flutlichtbegleitete Pokalpartie im Adlerhorst gegen die Herren aus Heimfeld, die zum Eintritt in die nächste Runde führt. Daran festhaltend verbessert sich das Team schrittweise, es gelingt ein Sieg gegen die Vertretung des HTHC, gefolgt von zwei Unentschieden gegen Klipper und Kiel, die sich jeweils mehr nach zwei verloren als einem gewonnenen Punkt anfühlen. Im Ergebnis stehen ein vorletzter Platz nach 6/14 Spielen und eine klare Aufgabe für die Rückrunde im Frühjahr 2026.

Die Hinrunde der Feldsaison hat Kraft gekostet, doch zum Glück geht es nach unfassbar langer Pause (eine Woche) direkt in die Hallenvorbereitung. Hallenhockey - ein noch mehr von Erfahrung und Eingespieltheit geprägter Sport. Mit Spannung und etwas ehrlicher Sorge blicken insbesondere das Trainerteam und die Teamführung auf erste Vorbereitungsergebnisse und siehe da – das hervorragend organisierte Turnier des interessant benannten „Club für Leibesübungen" aus Berlin wird sogar mit einem geteilten 1. Platz gewonnen. Die Spiele machen Spaß und das Team wächst enger zusammen, natürlich auch auf der Turnierparty. Wiederum neue Spieler stellen sich als sportlich positive Ergänzungen heraus und auch als ganz passable Mitmenschen. Eine Freundschaft zum Finalgegner wird nach zwei intensivfairen Duellen auf Augenhöhe geschlossen (siehe Foto!). Das zweite Turnier – traditionell beim HC Delmenhorst – wird gegen vergleichsweise höherklassige Gegner ergebnistechnisch weniger erfolgreich, zeigt jedoch sowohl Baustellen, gute Ansätze und zum #Movember auch Schnurrbärte auf. Eine unterdurchschnittliche Turnier-Organisation führt zu einem spontanen Teamessen im sicherlich weltbekannten „Bistro Johannes", das sich als gute Pizzeria herausstellt.

Nach drei zeittechnisch hockeyintensiven Vorbereitungswochen startet das Adlerteam gegen Rissen in die Saison und fährt direkt einen umkämpften Auswärtssieg ein. Leider verbleiben die gewonnenen drei Punkte bis Redaktionsschluss einsam auf dem Konto – die weiteren Spiele gehen allesamt nach überwiegend guten Leistungen verloren. Es mangelt an einer eingespielten Defensive, Fehler werden in dieser spielerisch guten Liga eiskalt bestraft. Doch die Spiele sind enger als die Ergebnisse, teils überzeugende Auftritte und kämpferische Leistungen machen Hoffnung für die nächsten Spiele zum Abschluss des Jahres und Fortschritt im Umbruch.

Das Team freut sich über Unterstützung von der Seitenlinie, insbesondere bei den Spielen in der Wandsbeker Sporthalle, und trainiert hart für etwas Budenzauber. Für Einblicke darein sei an dieser Stelle schamlos der @adlerteam_rhtc Instagram-Auftritt mit zahlreichen „Fragen der Woche"-Reels erwähnt..

CLUBLIGA
Viele Matches bringen uns weiter!

TEXT > ANIKA NIEMEITZ

Dieses Jahr sind im Rahmen der Clubliga 15 Jugendmannschaften an den Start gegangen, um sich in Punktspielen mit anderen Vereinen zu messen. Da wir in den älteren Jahrgängen Altersprünge hatten, hatten es die U18 und U15 Teams sehr schwer, da sie in der U18 verstärkt aus dem jüngsten 2009 Jahrgang bestanden, und die U15 letztes Jahr alle aufgestiegen waren, und jetzt die Teams etliche 2012er und 2013er im Einsatz hatten.

Somit lief die Saison unter dem Titel: *„JEDES MATCH BRINGT UNS WEITER, UND WIR SAMMELN WERTVOLLE MATCHPRAXIS!“*

In den Jahrgängen ab U12 runter bis U8 sah es deutlich anders aus. Hier waren etliche Teams sehr erfolgreich und so sind unsere 1. Teams U12 bei den Jungs und Mädels aufgestiegen in die höhere Spielklasse.

HERAUSRAGEND WAREN DIE LEISTUNGEN UNSERER 1. TEAMS U8 UND U10, DIE SICH JEWEILS FÜR DIE HAMBURGER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT QUALIFIZIERTEN, HIERZU KÖNNT IHR MEHR LESEN AUF DEN SEITEN 18 UND 19.

Ein Dank an dieser Stelle an alle Mannschaftsbetreuer für das Begleiten der Spiele, für den Fahrdienst und für das gute Gastgeberverständnis auf der Anlage in Hohenhorst, wo wir den Großteil der Punktspiele spielen lassen.

Bei den Erwachsenen haben wir nun schon seit einigen Jahren die Club-Liga etabliert.

Die RHTC-Clubliga erlebte Ende Juni eine Premiere: Zum ersten Mal wurde eine strukturierte Jugendclubliga für die Altersklassen U12 sowie U15/18 für beide Geschlechter eingeführt. Dies gab den jungen Talenten die Gelegenheit, sich in einem wettbewerbsorientierten Rahmen zu messen und ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln.

Die U12-Clubliga für Jungs und Mädchen zeigte besonders vielversprechende Nachwuchstalente. Die jungen Spieler und Spielerinnen kämpften mit viel Einsatz und Ehrgeiz um die ersten Plätze.

In der U15/18-Jugendliga – sowohl für Jungs als auch für Mädchen – war die Spannung noch größer. Es wurden viele Matches ausgetragen, die sowohl technisch als auch taktisch auf einem guten Niveau stattfanden. Die Jugendlichen bewiesen, dass sie den Sprung in den Erwachsenenbereich bald schaffen könnten oder schon geschafft haben.

Sowohl für die Erwachsenen Club-Liga als auch für die Jugendclubliga haben wir den 21.09. als Endspieltag definiert. Das führte dazu, dass Jonas Schulze, der in beiden Ligen über den Sommer gespielt hat, sich entschied nur bei den Erwachsenen zu spielen.

Die Matches am 21.09. konnten sich sehen lassen. **Bei der Jugend wurden Halbfinale und Finale bzw. Platz 3 ausgespielt, die Erwachsenen mussten in der Regel mehr als zwei Matches machen und waren somit konditionell ziemlich gefordert.** Die Stimmung war gut, und es war toll zu sehen, wie Punktspielspieler und Freizeitspieler gemeinsam einen Tennistag auf der Anlage verbrachten. Bei den Herren gewann Holger Baether vor Jonas Schulze, aber bei den











Damen konnte „eine Schulze" den Titel nach Hause holen, da gewann Dorit gegen Katharina Rinne.
Bei der Jugend spielten die U12 Jungs, wo der **U10 Spieler Lucas Kluck** souverän die Liga beherrschte und sich den Titel vor **Mats Werner** holte. **Stefan Lefknecht** erreichte Platz 3.
Bei der U15 gewann Maurice Ayoub vor Mattes Henninger, und Felix Dwinger holte sich Platz 3.
Bei den Mädels gab es eine Staffel, so dass jede gegen jeden innerhalb der Saison gespielt hatte und es somit am 21.09. keine Spiele gab. Etliche Mädels kamen aber zum Zuschauen und holten sich ihre Pokale ab.
Die U12 gewann Emilia Wolniak vor Mia Loi, hier holte Kirana Schardt Platz 3. Bei der U15 gewann souverän Mia Hermann, die schon fest in unserem 1. Damenteam spielt, vor **Lena Dübner, und Platz 3 holte sich Johanna Höger.**
Ein Dank an Christoph Schulze für die Organisation der Erwachsenen Clubliga und ein Dank an Charly Stark, der im Rahmen seiner Trainerausbildung die Platzbuchungen und Ergebnisführung der Jugend Clubliga übernahm.
Fazit: Die Clubliga im Erwachsenenbereich hat sich so etabliert, dass spannend wird, wer nächstes Jahr alles bereit ist, um den Pokal zu spielen. Die Jugendclubliga war so erfolgreich, dass sie im nächsten Jahr definitiv wieder durchgeführt wird, dann gleich mit Start der Sommersaison.





KREUZFAHRTEN MIT RAUM FÜR ALLE SINNE

Es sind nicht nur die Ziele, die eine Reise prägen, sondern die Art und Weise, wie sie erlebt wird. Räume, die Luft zum Atmen lassen. Genüsse, die mit allen Sinnen erfahren werden. Begegnungen, die überraschen und Horizonte erweitern. Hapag-Lloyd Cruises hat es sich zur Aufgabe gemacht, genau solche Erlebnisse zu ermöglichen.
Ausdruck dieser Philosophie sind die Kreuzfahrtschiffe EUROPA und EUROPA 2. Beide unterschiedlich im Charakter, doch mit einem Ziel: Reisen so komfortabel wie möglich zu gestalten – als Genusswelten für alle Sinne.

EIN GOURMET-SCHIFF MIT SEELE

Eine Reise zu tausend kulinarischen Destinationen. Vom Hors d'œuvre bis zur Haute Cuisine. Zubereitet mit frischesten Zutaten, veredelt mit Leidenschaft – und auf jeder Route ein Hochgenuss auf Sterneniveau. Hier lässt sich Luxus schmecken – dafür wird an Bord der EUROPA Genuss zur Kunstform erhoben. Fünf Restaurants entfachen eine Gourmetvielfalt, die ihresgleichen sucht. Mit dem Pearls besitzt die EUROPA das einzige Kaviar-Restaurant auf See, inspiriert von französischen Seafood-Bars. Direkt am Heck des Schiffes gelegen, bietet das Gourmetrestaurant nicht nur einen spektakulären Blick aufs Meer, sondern auch ein exklusives Menü rund um das „schwarze Gold". Genießen Sie die Vielfalt des Kaviars in überraschenden Kompositionen – von klassisch bis kreativ. Wer Luxus und Genuss in ihrer reinsten Form erleben möchte, findet im Pearls einen Ort, der weltweit seinesgleichen sucht.

Im THE GLOBE by Kevin Fehling serviert der 3-Sterne-Koch unkonventionelle, moderne Kreationen. Von weltoffener Küche auf höchstem Niveau im EUROPA Restaurant, über Buffet und Grillstation im Lido Café, bis zur Neuinterpretation der Vielfalt Italiens im Venezia – jedes Ambiente öffnet eine eigene Genusswelt. Zudem finden sich an Bord sechs Bars mit besten Drinks, Livemusik und die größten Champagnerauswahl auf See.
Seit ihrer Indienststellung setzt die EUROPA Maßstäbe im Luxus-Kreuzfahrtbereich: auf dem kleinen Schiff reisen nie mehr als 400 Gäste, das Crew-Gast-Verhältnis beträgt nahezu 1:1 und es gibt ausschließlich Suiten. Hier wird nicht bloß gereist. Hier wird das Meer zur Bühne – auch für Entertainment mit internationalen Künstlern und Experten, mit Konzerten, Comedy und Talkrunden. Das ganzheitliche Gesundheitskonzept „EUROPA Refresh" inspiriert mit neuen Wellness- und Fitnesskonzepten. Auf dem 5-Sterne-Schiff, laut Insight Guides 2025, dreht sich alles um die Erfüllung individueller Wünsche. Für die familiäre Atmosphäre an Bord sorgt eine Crew mit einem ausgeprägten Gastgeber-Gen.



DIE IKONE MODERNEN LIFESTYLES

Die EUROPA 2 steht für eine Symbiose aus Perfektion, Eleganz sowie Ästhetik. Lifestyle auf höchstem Niveau in einer modernen, entspannten Atmosphäre. Mit nie mehr als 500 Gästen ist das Freiheitsgefühl an Bord ebenso luxuriös wie das Crew-Gast-Verhältnis von nahezu eins zu eins. Alle Suiten haben eine eigene Veranda und messen zwischen 35 und 114 Quadratmetern – ein großzügiger Rückzugsraum, der jedem Moment Privatsphäre schenkt. Kulinarik bedeutet an Bord Vielfalt ohne Aufpreis – in exklusiven Gourmetrestaurants, alle mit flexiblen Tischzeiten und ohne feste Platzzuordnung. Dazu kommen sechs Bars, von loungig bis glamourös.

Auf dem Pooldeck und im modernen Theater entfaltet sich auf der EUROPA 2 Unterhaltung mit internationalem Anspruch: Shows, Artistik, Tanz, Comedy und Konzerte von Klassik bis Pop lassen die Abende zu Erlebnissen werden, die weit über das Gewöhnliche hinausreichen. Ergänzt wird dies durch Vorträge, Talks und inspirierenden Events. Das 1.000 Quadratmeter große OCEAN SPA mit Fitnessbereich bringt Körper und Geist in Einklang. Hier lässt sich durchatmen, trainieren oder entspannen mit Meerblick. Die EUROPA 2 ist ein Schiff für all jene, die sich Freiheit, Stil und persönliche Entfaltung wünschen – und ihre Reise in einem Ambiente erleben möchten, das ebenso modern wie zeitlos wirkt.



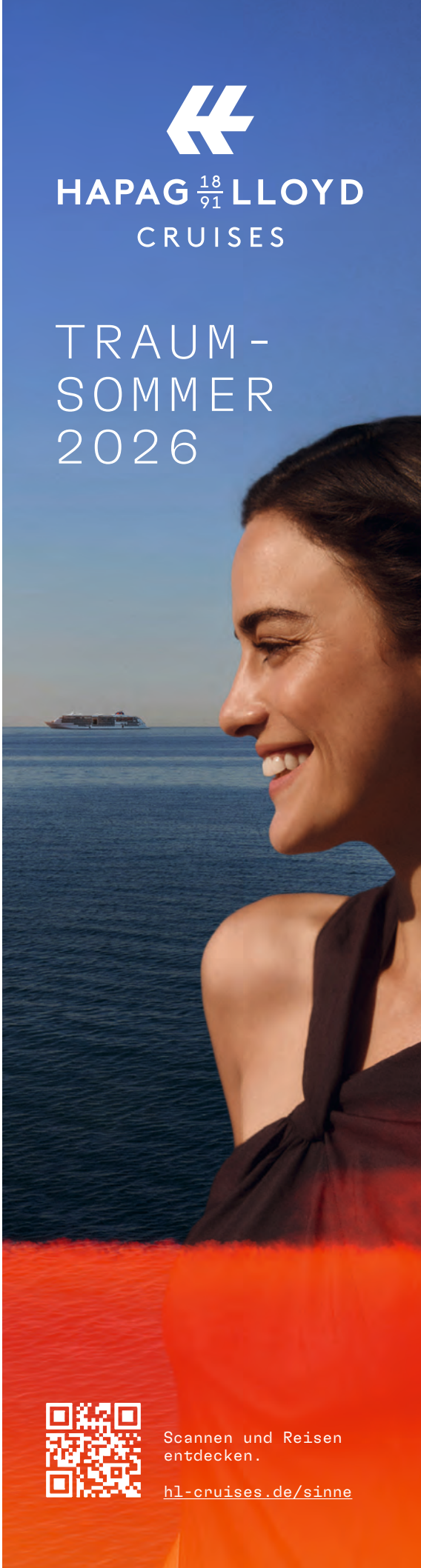
DER SOMMER 2026 LIEGT GANZ NAH

Warum in die Ferne fahren, wenn es auch in der Nähe, ohne lange Anreise, faszinierende Momente zu genießen und zu erleben gibt. Im Sommer 2026 liegen die Traumziele der EUROPA und der EUROPA 2 fast vor der Haustür: Ob Mittelmeer, Westeuropa, Ostsee, Britische Inseln oder Nordland – finden Sie die perfekte Sommerreise mit der EUROPA und EUROPA 2 und sichern Sie sich bis zum 31.10.25 Ihre Frühbuchererermäßigung.

Atemberaubende Destinationen, einzigartige Erlebnisse, exklusive Angebote: Abonnieren Sie per QR-Code den Newsletter von Hapag-Lloyd Cruises, und entflammen Sie Ihr Fernweh so immer wieder neu.

HAPAG 18 91 LLOYD
CRUISES

TRAUM-SOMMER 2026



Scannen und Reisen entdecken.

hl-cruises.de/sinne



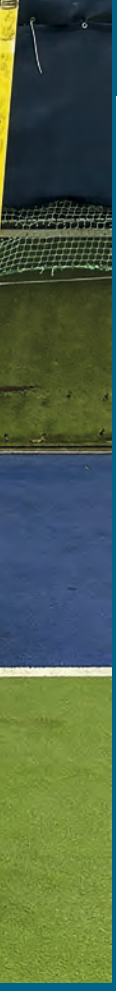
Enge Spiele, Emotionen & Platz 3 in der wU14-Oberliga

TEXT > DANIEL HARTWIG



Am Samstag, 11.10.2025, genossen viele Spaziergänger die angenehme Herbststimmung im Stadtpark, während nebenan auf dem Kunstrasen gegen 15:30 Uhr die Tränen flossen, und unser Trainer Jan Weggen in die leeren Gesichter unserer wU14-Oberligaspielerinnen blickte. Es war der Höhepunkt der Saison. Seit vielen Jahren erreichte wieder eine wU14-Mannschaft des Rahlstedter HTC die Endrunde in der Oberliga. Das Halbfinale ging gegen die zweite Mannschaft des UHC um Haaresbreite mit 1:2 verloren, obgleich unser Team deutlich mehr Zweikämpfe gewann, mehr Kilometer lief und auch beim Ballbesitz die Nase vorn hatte. Am Ende entscheiden der Kopf und die Tore, eine Binsenweisheit, die sich nur zweiundzwanzig Stunden später einmal mehr bewahrheiten sollte. Tags darauf standen die Mädchen als stolze Siegerinnen auf dem Platz. Mit einer souveränen Teamleistung haben sie die Zweitvertretung des HTHC mit 3:1 besiegt und durften über den dritten Platz in der Oberligameisterschaft jubeln. Es war der verdiente Lohn für eine Saison voller Emotionen und enger Spiele.

Die Oberligameisterschaft ging an den THC Horn-Hamm. Ganze fünfmal trafen wir in der diesjährigen Sommersaison auf diesen Gegner, obgleich uns der große Finalauftritt verwehrt blieb. Den Reigen eröffnete ein







Testspiel Ende März, das gegen eine wohl noch nicht top besetzte gegnerische Mannschaft mit 6:0 an uns ging. Doch im weiteren Verlauf der Saison fanden wir in den selbsternannten „Hohamas" im wahrsten Sinne des Wortes immer wieder unsere Meisterinnen: **0:3 in der Liga, 0:2 und 0:1 beim legendären Regenturnier an Pfingsten in Kiel**, und eine weitere Niederlage Anfang September beim Wakenitz-Cup in Lübeck – gegen die Mädchen vom Stadtpark war in diesem Sommer kein Kraut gewachsen.

Lasst uns nochmal zurückspulen und die Saison im Schnelldurchlauf an uns vorbeiziehen: Nach einem weiteren Testspielsieg gegen Ahrensburg und einer aufregenden Turnierteilnahme in Berlin ging es am 10. Mai in die Saison. GLEICH 7:0 WURDE DER LÜNEBURGER HC IM HEIMISCHEN ADLERHORST ABGEFERTIGT. Dass die weiblichen Jahrgänge 2011 - 2013 unseres Clubs mehr als nur Underdogs sind, dürfte sich auch schon vor diesem grandiosen Saisonauftakt herumgesprochen haben. Es folgten enge, spannungsgeladene Spiele in der Liga. Unsere Zuschauer wurden beispielswiese beim 0:0 gegen die Zweite vom Club an der Alster, dem knappen 1:0 gegen den HTHC 2 und dem 3:1 im Viertelfinale gegen den TTK Sachsenwald bei kühlen Drinks auf der Terrasse des Il Nido bestens unterhalten. Der Jubel wechselte sich mit Momenten der Frustration und Verzweiflung ab. Im nicht weniger engen Auswärtsspiel beim Hamburger Polo Club blieben wir zunächst weit hinter den selbst gesteckten Zielen zurück. Es ging darum, den Weg zum zweiten Platz in der Ligaphase zu sichern, doch es lief einfach nichts zusammen. Aber nach einer beherzten Halbzeitansprache unserer Kapitänin und einer Leistungssteigerung ging auch dieses Spiel mit 1:0 an uns. Im sintflutartigen Regen beim Sigi-Schütz-Turnier in Kiel zogen wir im Finale hingegen in letzter Minute gegen die oben erwähnten Mädchen von Horn-Hamm den Kürzeren. Ob in der Liga oder bei den drei Turnieren: Der ganz große Coup gelang nicht. Doch die vielen positiven Erlebnisse haben die Mannschaft sportlich weitergebracht und den Teamgeist geprägt. Letzten Endes steht die Erkenntnis, dass mit Trainingsfleiß und mannschaftlicher Geschlossenheit ganz viel möglich ist. **Das „Ende der Fahnenstange" ist für diese Mädchen noch lange nicht erreicht!**

Für unser wU14-Verbandsligateam ging es nicht weniger eng und emotional zu. Nachdem die Mannschaft in der Vorsaison mit nur einem Punkt Anfang September wegen Kaderproblemen vom Spielbetrieb abgemeldet werden musste, ging es in diesem Sommer – auch dank der großartigen Unterstützung des Jahrgangs 2013 (wU12) – mit einer deutlich besseren Personaldecke in die Saison. Auch wenn nicht immer alles perfekt lief, stimmte die Einstellung.

Der 3:0-Testspielerfolg gegen den SV Bergstedt 2 Anfang Mai ließ auf einen positiven Saisonauftakt hoffen. Doch das jüngst gestärkte Selbstvertrauen ging gleich im ersten Punktspiel wieder etwas verloren. Die 0:10-Klatsche im Heimspiel gegen die Zweite von Phönix Lübeck hatte uns emotional erstmal „den Stecker gezogen". Das Team ließ sich jedoch nicht unterkriegen, und schon am zweiten Spieltag kam die Hoffnung dank eines 5:1 Auswärtssieges beim HSV zurück. Dass unsere Möglichkeiten Grenzen haben, durften wir beim 0:6 in Blankenese lernen, um dann zuhause gegen den SV Pinneberg mit viel Kampf und Geschlossenheit mit einem knappen 1:0-Sieg zurückzukommen. Doch nicht genug der emotionalen Achterbahnrunden: Auswärts bei der Dritten vom UHC spielten unsere Mädchen stark auf und lieferten den Gegnerinnen von der Oberalster einen aufopferungsvollen Fight. Am Ende hieß es 2:4 und eine mögliche Zwischenrundenteilnahme rückte erstmal in weite Ferne.

Nach jedem Tief kommt wieder schöneres Wetter und zum Saisonfinale griffen unsere Spielerinnen gegen die auf Augenhöhe agierenden Teams von Großflottbek 3 und dem SV Bergstedt 2 nochmal an. Leider reichte es in beiden Spielen nur zu einem Unentschieden. Auch in diesen Spielen ging es auf und ab, und mit ein wenig Glück hätte auch in der Verbandsliga die Zwischenrunde erreicht werden können. Unterm Strich stand eine ordentliche Saisonleistung mit einer guten sportlichen Entwicklung, auf die unsere Mädchen sehr stolz sein können.

Sportlich ging es zwar zweigleisig zu, jedoch sorgten das Trainerteam und die Betreuer/innen im Trainingsbetrieb und neben dem Platz zudem für viele verbindende Elemente. So wurde sowohl in gemischten als auch in ligaspezifischen Gruppen trainiert. Bei unserem gemeinsamen Sommerevent an der Tennisanlage in Hohenhorst ließen wir eine gelungene Sommersaison mit viel Spaß ausklingen.

Mit den Erfahrungen aus dem Sommer im Gepäck geht es nun in die Hallenpunktspielrunden. In der Regional-, Ober- und Verbandsliga werden den Mädchen wieder Herausforderungen auf verschiedenen Spielniveaus geboten werden. Drei Teams in drei Ligen bedeuten nicht nur gute individuelle Möglichkeiten zur Weiterentwicklung, es wird auch wieder eine schöne Herausforderung für Trainer- und Betreuer/innen. Anlass genug, um uns an dieser Stelle bei allen engagierten Helfern zu bedanken. Grillfeste, Turniere und Auswärtsspiele mit teilweise weiten Wegen lassen sich nur mit vielen helfenden Händen bewältigen. **Danke, dass ihr euch auch in diesem Sommer für unsere Mädchen ins Zeug gelegt habt!**





Saisonrückblick mU14 – Team 2 des Rahlstedter HTC

TEXT > JULIANE HENCKE

Team 2 unserer männlichen U14 blickt erneut auf eine erfolgreiche Feldsaison geprägt von großem Einsatz, deutlich erkennbaren Fortschritten und einem starken Abschluss in der Endrunde zurück. Doch beginnen wir von vorne:

GRUPPENPHASE

In der Gruppenphase der Gruppe 2 trafen wir auf den Hamburger Polo Club 3, Klipper THC 2, SC Victoria Hamburg 2 sowie die SG Pinneberg/HSV.

Der Saisonstart verlief zunächst unglücklich: Im ersten Spiel mussten die Jungs eine 0:3-Niederlage gegen Polo 3 hinnehmen. Doch schon im darauffolgenden Spiel – bei bestem Wetter und trotz ordentlich Respekt vor dem Gegner – zeigte das Team eine beeindruckende Leistung und gewann auswärts mit einem starken 5:1 gegen Klipper 2.

Es folgte ein weiterer Sieg zu Hause gegen Pinneberg/HSV, bevor das nächste Spiel gegen Victoria 2 mit einem 1:1 endete. In der Rückrunde machte sich das wachsende Selbstvertrauen bemerkbar: Mit der gesammelten Erfahrung gelang ein knapper, aber verdienter Sieg gegen Polo 3, der den Auftakt einer kleinen Serie bildete. Sowohl Klipper (2:1) als auch Victoria (4:1) wurden in der Folge geschlagen.

Im letzten Gruppenspiel reichte es trotz guter Voraussetzungen nur zu einem Remis gegen Pinneberg/HSV – ein unkonzentrierter Auftritt, der uns am Ende den möglichen Gruppensieg kostete. So zogen wir hinter HCP 3 (18 Punkte) mit nur einem Punkt weniger als Gruppenzweiter in die Endrunde ein.

ENDRUNDE – HALBFINALE (11. OKTOBER)

Im Halbfinale wartete der souveräne Gruppensieger SV Bergstedt, der mit beeindruckenden 30 Punkten aus sechs Mannschaften ins Rennen gegangen war. Mit einem breiten Kader und deutlicher körperlicher Überlegenheit traten die Bergstedter selbstbewusst auf – eine echte Herausforderung.

Bereits in der 3. Minute gerieten wir in Rückstand. Danach fanden unsere Jungs zunehmend besser ins Spiel, konnten jedoch mehrere gute Chancen nicht nutzen. Kurz vor der Pause erhöhte Bergstedt auf 0:2. Auch in der zweiten Hälfte dominierte der Gegner das Spielgeschehen, sodass die Partie letztlich mit 0:4 endete.

SPIEL UM PLATZ 3 (12. OKTOBER)

Am folgenden Tag trafen wir im Spiel um Platz 3 erneut auf den Hamburger Polo Club 3 – einen bekannten Gegner, den wir zuletzt in der Rückrunde geschlagen hatten. Entsprechend motiviert zeigten die Jungs großen Kampfgeist und starke spielerische Akzente. Mit einem verdienten 3:0-Erfolg sicherte sich das Team am Ende den 3. Platz in der Feldsaison der Hamburger Verbandsliga.

Wie auch die Jahre zuvor, sicherten sich die Jungs so







einen Podestplatz zum Saisonabschluss – tolle Leistung!
Dabei soll ein herzliches Dankeschön an …

- … das gesamte Team für den ehrgeizigen Einsatz und den starken Zusammenhalt,
- … Torsten sowie die Co-Trainer und Rico als Betreuer, für Vorbereitung, Motivation und engagiertes Coaching und
- … alle Eltern und Angehörigen für ihre Unterstützung an den Spieltagen **gehen!**

UND NUN? AUF GEHT'S IN DIE HALLENSAISON

In Vorbereitung auf die Hallensaison starteten die Jungs am 9. November mit einem Miniturnier beim Hamburger Polo Club, bei dem wir mit einer bunt gemischten Mannschaft antraten. Neben Polo nahm auch der SV Bergstedt teil – beide Mannschaften kannten wir also bestens aus der Feldsaison. **In den Spielen gegen Bergstedt zeigte unser Team beeindruckende spielerische Stärke und gewann beide Begegnungen recht deutlich (4:0 und 7:1).** Gegen Polo fiel es uns schwerer und so ging das erste Spiel mit 2:4 verloren, doch im zweiten Spiel bewiesen die Jungs erneut ihre Fähigkeit, vorige Ergebnisse abzuschütteln, und entschieden die Partie mit 2:1 für sich.
Ein herzlicher Dank geht an den Hamburger Polo Club für die Einladung, die gute Organisation und die Möglichkeit zur optimalen Vorbereitung auf die Hallensaison. Wir sind gespannt, wie sich die ersten Punktspiele entwickeln werden!



wU10

Eine Feldsaion voller Spaß & Abenteuer



TEXT > ARNE MAIBOHM & RALF HOYER

Die Adler-Girls aus dem Jahrgang 2015 und dem Jahrgang 2016 sind in der abgelaufenen Feldsaison als große, bunte Truppe durchgestartet und haben dabei bewiesen, dass Teamgeist, Freundschaft und ganz viel Lebensfreude auf und neben dem Hockeyplatz einfach zusammengehören. Dieser Spirit spiegelte sich dann auch in den durchweg guten Ergebnissen an den einzelnen Spieltagen wieder. DA WÄCHST ETWAS HERAN!

Im Laufe der Saison haben wir auch viele neue Mädels bei uns begrüßen dürfen. Ein herzliches Willkommen an alle – schön, dass ihr dabei seid!

Eines unserer absoluten Highlights war das gemeinsame Hockey-Schauen bei Familie Kipcke. Ca. 40 Kinder vor einem Fernseher. Es war laut! Aber vor allem war es richtig lustig, und die Snacks waren in Rekordzeit weg. Ihr habt wirklich magische Fähigkeiten, Mädels! Ein riesiges Dankeschön an Familie Kipcke für diese tolle Idee und die Umsetzung!







Unsere Turniermomente waren echte Abenteuer: Beim Beach-Hockey auf dem Heiligengeistfeld habt ihr den Jungs Respekt eingeflößt, in Delmenhorst trotz Gewitter tapfer gezeltet und beim Potsdam Sommercup einen Pokal geholt.

Wir möchten Danke sagen: An alle Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, an die treuen Fans und natürlich an euch Kinder! Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Abenteuer mit euch – bleibt so fröhlich, neugierig und mutig, wie ihr seid!



Neukunden-Aktion
nur für Mitglieder des RHTC

SCHULWERK 360°

Besser lernen, weniger Schulprobleme, mehr Quality-time

Mitglieder im SCHULWERK erhalten vollen Zugang zu professioneller Nachhilfe, Lerncoaching, Lerntherapie und allen Beratungs- und Unterstützungsleistungen in einem ganzheitlichen System!

Die Mitgliedschaft im SCHULWERK umfasst

Einzelunterricht nach Schwerpunkt | Fachliche Nachhilfe | Lerncoaching | Dyskalkulie-Therapie | LRS-Therapie | AD(H)S-Nachhilfe

Fachkurse | Fachkurse werden von unseren Teamleitern geleitet. Zusätzlich zum Einzelunterricht können unsere Schüler*innen beliebig viele Kleingruppenkurse in allen Hauptfächer besuchen, inklusive Lerntherapie und Prüfungsvorbereitung auf den ESA und MSA.

Lerncoaching | Lernen ist Aufgabe des Schülers: Ursachen von schlechten Schulnoten sind in der Regel nicht rein fachlich. Lernen lernen ist Bestandteil jeder Unterrichtsstunde.

Beratung/Kooperation | Regional vernetzt mit Behörden, Stiftungen & Schulen

Kostenfreies Profiling
Profiling und Feedback durch leitenden Pädagogen.
Jetzt anrufen
☎ 69 20 76 00

Die Unterstützung durch das SCHULWERK ermöglicht den Schülern höchste Selbstständigkeit im Lernprozess und mehr Quality-time mit der Familie. Wir vertrauen ausschließlich auf Fachkräfte: Qualifiziert durch Lernförderung Nord e.V.

Rahlstedter Bahnhofstr. 8
22143 Hamburg
☎ 69 20 76 00
www.schulwerk.de

SCHULWERK
besser lernen

SAISONRÜCKBLICK

Und was macht eigentlich die wU8?



TEXT > CARLOTTA VON WEICHS

Hier ein kleiner Einblick in unsere (fast) jüngsten Hockey-Mädels der Jahrgänge 2017 und 2018.

Als ich vor knapp einem Jahr die wU8 übernommen habe, hatte ich einiges an Respekt vor der neuen Aufgabe. Nicht nur, weil ich so inzwischen fast 100 Mädchen betreue, sondern vor allem weil die U8 in vielen Hinsichten ganz anders ist als die weiteren Altersklassen. Vor allem weil das Begeistern der Kinder das Fundament für viele darauffolgende Jahre erfolgreiche Jugendarbeit bilden soll.

Gemeldet wurden in der FELDSAISON 2025 insgesamt VIER MANNSCHAFTEN, welche jeweils an vier Spielrunden teilnahmen. Dazu kamen natürlich noch jede Menge Turniere und Freundschaftsspiele im 3:3, 4:4 oder auch mal 6+TW Format.



Bei den meisten Turnieren und Spielrunden geht es nicht ums Gewinnen, auch wenn es ein schöner Nebeneffekt ist, sondern darum, dass alle Kinder ein schönes Spielerlebnis haben. Aus diesem Grund sind auch alle Teams einer Spielrunde möglichst gleich stark eingeteilt, sodass die erfahreneren Spielerinnen die anderen an die Hand nehmen und die neueren sich etwas abgucken können. Hiervon müssen einige Eltern immer erst überzeugt werden, aber auch in dieser Saison hat das hervorragend funktioniert. Auch die neueren Kinder nehmen schon sehr aktiv am Spiel teil und die Fortschritte im Umgang mit Ball und Schläger sind bei allen Mädchen bemerkenswert.

Der Jahrgang 2017 war „schon immer" sehr spielstark und konnte auch diese Saison wieder in den meisten Turnieren und Spielrunden vordere Platzierungen belegen. DER JÜNGERE JAHRGANG U8 IST IMMER EINE KLEINE WUNDERTÜTE. Schließlich gibt es keine genaue Anzahl an Kindern, die „hochkommen". Wer ist im Hockey-Kindergarten dabei? Wer geht danach fest in die U8? Wie leistungsstark sind die Gegner schon? Durch das Mini-Hockey Angebot der vergangenen Hallensaison gab es aber einen soliden Stamm von ca. 10 Mädchen des Jg. 2018, die in die wU8 wechselten und auch alle dabei blieben. Natürlich kamen auch hier einige neue Gesichter dazu, was uns sehr freut! In den Spielrunden sind wir aber noch auf Unterstützung der Mini-Mädchen (2019) angewiesen.

Im Mittelpunkt der wU8-„Saison" steht immer der Spaß. Denn der sorgt dafür, dass die Mädels gerne und immer wieder zum Training kommen, Freundinnen mitbringen und mit der Zeit „ganz nebenbei" zu besseren Hockeyspielerinnen werden. Hieran wollen wir in der Hallensaison anknüpfen.










URKUNDE

CLUBTURNIER

Spannende Matches beim Kids Clubturnier

TEXT > MAREN HEIDMANN

Am 27. und 28. September fand auf unserer Anlage das diesjährige Tennis Kids Clubturnier statt. Insgesamt 28 Kinder der Jahrgänge 2015 bis 2018 gingen in den Altersklassen U7, U8 und U9 an den Start und sorgten mit viel Einsatz und Begeisterung für tolle Tennismomente.
Gespielt wurde auf dem Kleinfeld und Midcourt in Kurzsätzen bis 10 Punkte, so dass alle Kinder viele Ballwechsel und Matches erleben konnten. Unsere jungen Tennistalente konnten dabei ihr Können mit Schläger und Ball erproben, und anwenden, was sie im Training fleißig üben.
Am Samstag standen die Gruppenspiele der U7 und die Vorrundenspiele sowie die Endrunde der U8 auf dem Programm, bevor am Sonntag die Endrunde der U9 ausgetragen wurde.



U7 – Pokale für unsere Jüngsten

Bei unseren Jüngsten setzte sich Fritz Crone durch und sicherte sich den 1. Platz, gefolgt von Greta Garbas auf Rang 2 und Felix Heins auf Platz 3.

U8 – spannende Matches um die Plätze

In der Altersklasse U8 gab es viele spannende Matches. **Anton Eitel** konnte sich mit starken Auftritten den **Clubmeistertitel** sichern. **Lena Wolniak** freute sich über den **2. Platz,** während sich **Matti Blankenburg und Florian Grüter** gemeinsam den **3. Platz** teilten.

U9 – Anton doppelt erfolgreich

Auch in der Konkurrenz der U9 blieb es spannend. Erst nachdem alle Punkte aus der Gruppenphase ausgezählt waren, war klar, wer sich für die Endrundenspiele qualifizieren konnte. **Anton Eitel**, der bereits die U8 gewonnen hatte, bestätigte seine starke Form und holte sich auch hier den **1. Platz! Lena Wolniak** zeigte ebenfalls großartige Spiele und belegte den **2. Platz. Tim Henninger und Artiom Gorev** teilten sich **Platz 3.**
Florian Grüter startete auch in der U9 vielversprechend und qualifizierte sich für die Endrunde, konnte am Sonntag jedoch aus Zeitgründen nicht mehr teilnehmen.

Am Ende des Wochenendes stand vor allem eines im Vordergrund: **Spaß am Spiel und Matcherfahrung.** Alle Kinder wurden für ihren Einsatz und ihre tolle Leistung mit Medaillen und kleinen Preisen belohnt.
Ein herzlicher Dank geht an unsere engagierten Turnierhelfer Lea Rodenhagen, Johanna Höger, Lena Dübner und Finn Amler, die tatkräftig gezählt und Ergebnisse notiert haben, sowie unseren Trainer Semir, der vor Ort ebenfalls beim Zählen half und seine Schützlinge in Aktion sehen konnte. Ebenso danken wir allen Eltern und Aufbauhelfern, die zum reibungslosen Ablauf des Turniers beigetragen haben.



↖ STARK GESPIELT

Glückliche Gesichter bei den Gewinnern des Clubturniers der U9.

der U7, U8 und U9











Mallember!



TEXT > JEAN BAPTISTE BONZEL



Kein Tag vergeht, ohne dass unsere schönen Monatsnamen sprachlich verbogen werden. „Freuvember", „Seezember" ... aber das können wir auch.

Malle im September =

MALLEMBER.

Denn traditionell begibt sich jedes Jahr die Mannschaft der Herren 50 II im September nach Malle, ins beschauliche Paguera. Dort ist viel und überwiegend Tennis angesagt, in der nahegelegenen **„Tennis Academy Mallorca - World Class Tennis". Dieser Name ist unser Programm!**

Der Anspruch unserer Mannschaft und auch der Coaches ist genauso performant wie die Teilnahme an den täglichen Matches: vier bis fünf Stunden auf dem Platz sind keine Seltenheit – nur kurz unterbrochen von einigen Tapas und kühlenden Getränken am Mittag. Viel Trinken ist bekanntlich sehr wichtig, gerade bei sonnigem Wetter – und davon gab es in diesem Jahr genug! 30° am Tag, 25° am späten Abend - da will und muss viel Flüssigkeit aufgenommen werden.

Nach Trainingsende gab es zur Belohnung noch einen Sprung ins wohlig-wärmende Mittelmeer. Um sich danach mit Verve dem „Abendbrot" zu widmen. Ok, „Brot" ist untertrieben, das gab es höchstens vorweg. Danach









World Class Tennis spielt man in der Anlage der ***Tennis Academy Mallorca*** in Paguera







Essen und Trinken hält ja bekanntlich Leib und Seele zusammen. Nach so viel Training haben die Herren 50 abends daher lieber etwas üppiger gegessen...

galt es, die lokale Kulinarik zu supporten. Und die meinte es schon sehr, sehr gut mit uns – und unseren Kreditkarten.

Apropos Performance – vor Ort wechselte auch das Kapitänsamt. Gunnar, dem wir für sein (willens)-starkes Engagement sehr danken, übergab die Kapitänsbinde an Alex, der abermals die Ziele (noch) höher steckte. Die Auszüge beider fulminanten und (k-i) ntelligenten Antrittsreden dürfen aus Vertraulichkeitsgründen hier nicht wiedergegeben werden. Aber Ambition und Motivation sind groß, und die Kabine steht jetzt geschlossen hinter Alex.

Ach ja, und dann gab es doch noch Damenbesuch. Offiziell und genehmigt – ansonsten auch undenkbar. Somit durften wir „die Lausens" begrüßen, also Dirk & Silke, da Dirk Training und Urlaub – ganz im Dienste der Mannschaft – kombinierte. Sehr löblich – das erste Fleißkärtchen ist gesichert.

Die weiteren Aussichten? Heiter gehts weiter! Spätestens nächstes Jahr im September, Malle – we remember.

Es grüßen Alex, Andre, Dirk, Gunnar, Jan, Kay, Stephan, Torsten und Jean Baptiste.



Ganz oben angekommen



AQUILA AUREA
... so sehen Sieger aus!

TEXT > BENJAMIN KNAACK

Die goldenen Adler spielen jetzt in der ersten Liga! Das Hockey-Team „Aquila Aurea“, von einigen auch selbstironisch Aglio Olio genannt, ist nach drei Aufstiegen in drei Jahren in der höchsten Liga der Sixpack-Runde angekommen. In der Gruppe Schwarz spielen wir nun gegen die Bürokörper (Polo), die Black Bulls (HTHC), das Blau-weiße Ballett (Marienthal), NoMercy Dark (Blankenese) und Partysan Heimfeld. Die Blankeneser kennen wir schon sehr gut: Das Team ist immer mit uns aufgestiegen und gefühlt haben wir jede zweite unserer Partien gegen sie absolviert.
Die Sixpackliga ist ein Zusammenschluss von Freizeithockey-Mannschaften aus Hamburg, laut Selbstbeschreibung der größte dieser Art in Deutschland. In fünf Ligen (Schwarz, Rot, Gold, Titan und Platin) sind jeweils sechs Mannschaften aktiv. Am Ende einer Saison gibt es pro Liga zwei Auf- und zwei Absteiger. Gekrönt wird die Saison vom sogenannten Super Bowl, einem Turnier zum Saisonende, an dem die Sieger der Ligen sowie der Gewinner des Pokalwettbewerbs teilnehmen und den Champion der gesamten Sixpackliga ausspielen. Dem Spektakel folgen ein großes Abendessen und eine Party.





Nachdem wir im ersten Jahr beim Super Bowl auf der Anlage des TTK noch im Halbfinale ausgeschieden waren – und im zweiten aufgrund ungünstiger Urlaubsplanungen keine Mannschaft zusammenbekamen – konnten wir dieses Jahr auftrumpfen. Beim UHC setzten wir uns nach einer durchwachsenen Gruppenphase im Halbfinale gegen unsere Freunde aus Blankenese durch und trafen im Finale auf Polo. Lange Zeit stand es 0:0, doch zwei Minuten vor Schluss gelang uns doch noch der Siegtreffer. Aquila Aurea setzt sich aus vielen unterschiedlichen Hockeyspielern des RHTC zusammen: ehemalige Erste- oder Zweite-Herren-Spieler, ambitionierte Elternhockeycracks, Cronkorken-Spieler und auch verschollene Ehemalige, die für dieses Team nach Jahren in der Fremde den Weg zurück in den RHTC gefunden haben. Oder Männer, die eigentlich ganz aufgehört hatten und nun die an den Nagel gehängten Hockeyschuhe noch einmal anziehen.
Wir glänzen mit lautstarken Torhütern, einer schwergewichtigen, aber schussgewaltigen Innenverteidigung, zweikampfstarken Abwehrspielern, die die Nachteile einer schwergewichtigen Innenverteidigung ausbügeln, einem aggressive Leader im Mittelfeld, laufstarken Spielern auf den Außenspuren und einem Sturm, bei dem im Grunde jeder die nötigen Tore schießen kann. Als Team haben wir uns in Rekordgeschwindigkeit gefunden, jeder trägt seinen Teil zum Erfolg der Truppe bei. Moderater sportlicher Ehrgeiz paart sich mit Geselligkeit – nach den Spielen besprechen wir mit den Gegnern bei Bier und Pizza die entscheidenden Torraumszenen auf der Terrasse und räumen Missverständnisse in der Zweikampfführung aus. Oder man rätselt mit dem Gegenspieler, ob man nicht früher schon einmal gegeneinander gespielt hat – und wo.
Den ehrwürdigen SIXPACK-POKAL können Clubmitglieder übrigens in der Gastronomie bestaunen. Aber schnell: Es ist ein Wanderpokal. Und ob wir unseren Erfolg noch einmal wiederholen können, bleibt abzuwarten. Ausgeschlossen ist es bei dieser Spitzentruppe aber nicht.

Eure Aquila Aurea!

Willkommen **im Club**

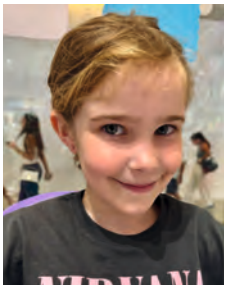
Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Clubmitglieder!



Aleksandar Mnatsakanyan, HOCKEY



Andreas Fink, TENNIS



Anna Maria Otero Molanes, TENNIS



Ben Männer, TENNIS



Bruno Magnus Haupt, HOCKEY



Charlotta Kruse, TENNIS



Eleni und Michael Goerke, TENNIS



Elias Bartoszewski, TENNIS



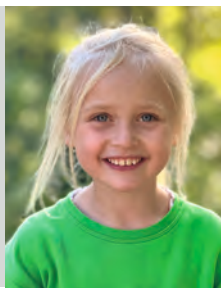
Elise Kruse, TENNIS



Ella Aimée Kamrath, TENNIS



Emilia Schulz, TENNIS



Hilda Kleffner, TENNIS



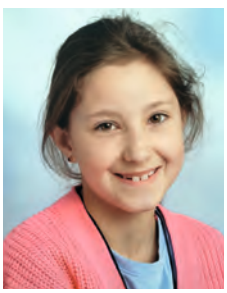
Jasmin Bartoszewski, TENNIS



Kalle Arnold, TENNIS



Kerstin Otero Molanes, TENNIS



Lena Finzel, TENNIS



Martin Bartoszewski,
TENNIS



Maya Ai-Nhi Nguyen,
TENNIS



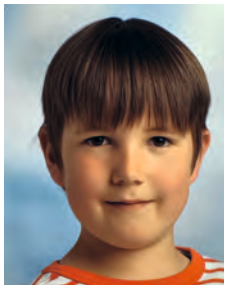
Nele Woesler,
TENNIS



Konstantin Maschler,
TENNIS



Mathilda Männer,
TENNIS



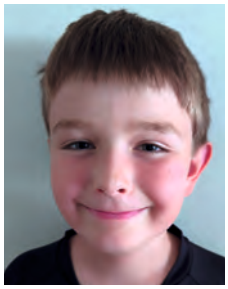
Oskar Richter,
HOCKEY



Piet Arnold,
TENNIS

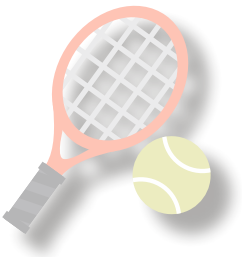


Stefanie Marx,
TENNIS



Theo Heinzel,
HOCKEY



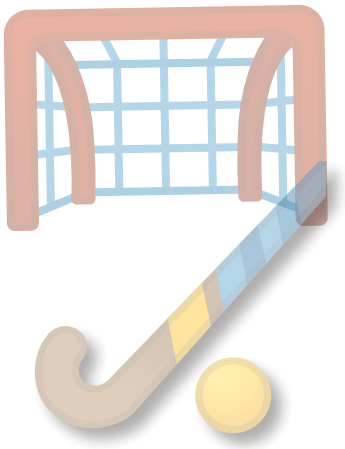




Tom Dillenburg,
HOCKEY



Valentin Karg,
HOCKEY





Zusätzlich heißen wir ganz herzlich willkommen:

Bianca Böhrensen, **Claudia Bulla,** Yves und Lion Dabaghan Khorassani, **Meike Ettel,** Kian Farsian, **Lucy Glissmann,** Dean Hausmann, **Paula Hedi Marie Hillmer,** Britta Kipcke, **Luna Klemm,** Niklas Kletkin, **Vasily Kosyanenko,** Felix Krieg, **Marlene Kröger**, Stellio Laatz, **Bastian Neubert,** Charlotte Reinecke, **Gabriel Saptesate,** Jennifer Schleberger, **Amelie Clara Schröder,** Ella Marie Schumacher, **Ruby Semprecht,** Jonas Stroeder, **Laurin und Julina Sunder,** Marie Thöming, **Annik Triebel,** Vivien Truong, **Liam Vorköper** und Alp Arslan Zagrali.

2. Special

HOCKEY KIDS CAMP zu Gast beim RHTC

TEXT > PHILIPP SCHOLZ

Das Sportjahr 2025 und der mittlerweile gefühlt bereits weit entfernte Sommer hatten für unsere jüngste und kleinste Sparte im Club, den Special-Bereich, ein besonderes Highlight parat: Im Rahmen des **2. Special Hockey Kids Camps** waren 20 Specials aus dem gesamten Bundesgebiet Ende Juli, direkt zu Beginn der Hamburger Sommerferien, für drei Tage bei uns auf der Anlage zu Gast. Das Camp gab es in der Form erst das zweite Mal in Deutschland und es wurde zusammen mit dem DHB organisiert, der sich seit einigen Jahren verstärkt im Specialbereich engagiert und hier einer der aktivsten Sportverbände Deutschlands ist. Mittlerweile gibt es knapp 30 Teams in ganz Deutschland. In Hamburg sind es die **„Hockies"** (beheimatet bei Alster), die **„Hockeybande"** (Polo) sowie die **„Goldadler"**, die gemeinsame Mannschaft vom Rahlstedter HTC und Klipper THC. Von den Goldadlern stammte dann naturgemäß auch der Großteil der Anmeldungen für das Camp, zwei weitere Kids kamen aus dem Hamburger Westen.

Da das Camp über neun Monate im Voraus geplant wurde und sich die Special-Hockey-Gemeinde untereinander gut kennt, war es ein großes und herzliches Hallo, als am Freitagnachmittag des 25. Juli nach und nach alle Beteiligten auf unserer Anlage eintrafen. Neben mit den 20 Athletinnen und Athleten und den acht Mitgliedern des Staffs waren noch 25 weitere Familienmitglieder mitgereist, da Kinder und Jugendliche mit geistiger Beeinträchtigung eigentlich immer begleitet werden müssen.



NACH DER ANKUNFT WURDE DIREKT MIT DEM TRAINING LOSGELEGT. Für die Eltern gab es parallel einen Vortrag über Special Hockey durch das „Elternnetzwerk". Abends wurde dann a la carte im Club gegessen und anschließend fielen alle sicherlich müde vom aufregenden Tag in ihre (Hotel-)Betten.

Am Samstag trainierten die Specials wie auch am Vortag bei uns auf dem Kunstrasen. Der gesamte Begleittross



machte sich zeitgleich auf den Weg in die Stadt und unsere Gäste bekamen eine Führung durch das immerhin zweitschönste Fußballstadion der Stadt, das Hamburger Millerntorstadion. Anschließend wurde im Block-Bräu zu Mittag gegessen und noch eine Barkassenrundfahrt durch den Hamburger Hafen gemacht. Das war ein wunderschöner Tag, nicht nur für unsere Gäste. Abends wurde dann bei uns im Garten mit allen Beteiligten bei einem reichhaltigen Grillbuffet gefeiert und es konnte sich intensiv ausgetauscht werden.

Am Sonntag gab es ein Abschlussturnier, bei dem Ex-Nationalspielerin Lisa Altenburg nebst ihrem Gatten Valentin zu Gast war. Sie spielte mit und gegen die Specials und gab anschließend genauso wie **Denise Klecker (Goldmedaille Athen 2004)** reichlich Autogramme. Bei der anschließenden, langen Siegerehrung gab es für alle Specials und Geschwister Geschenke und dann mussten die ersten auch schon wieder zur Bahn.

Das Camp war wirklich absolut einmalig und wäre in dieser Form nicht denkbar gewesen ohne die großzügige Unterstützung vieler lieber Clubmitglieder und weiterer Supporter: Lars Eggers und das Team von Hotel Eggers, Sascha Meyer und das Team von Meyers Party Service, FC St. Pauli, Block-Bräu, BHP Hamburg und MWS Sport. Ebenfalls unterstützt wurden wir vom Hamburger Sportbund und der Hamburger Sportjugend, dem RHTC Hockey-Förderverein und dem Special-Hockey-Förderverein des DHB. **Ich danke allen von Herzen für die Unterstützung und freue mich schon auf ein Wiedersehen mit unseren Freunden im nächsten Jahr in einer anderen Stadt.**



Gemeinsam allem gewachsen.

Ein Herz für die Region, immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und das passende Girokonto für Sie.

Wir fördern die Gemeinschaft vor Ort.

sparkasse-holstein.de moin!

Sparkasse Holstein

Die Feldsaison der mU10

EIN SAISON-RÜCKBLICK

TEXT > CHRISTIAN BAARS

Unsere mU10-Mannschaft, bestehend aus den Jahrgängen 2015/2016, hat sich mit einem prächtigen Muskelkater nach einem tollen und vor allem anstrengenden und schweißtreibendem Cross-Fit Workout in die Herbstferien verabschiedet. Mindestens genauso aufregend konnte die Mannschaft die Sommersaison gestalten. Neben den vier offiziellen Spieltagen, bei denen wir mit jeweils drei Mannschaften gemeldet waren, konnten die Jungs zusätzliche Erfahrung auf einigen tollen Turnieren sammeln in und um Hamburg sammeln.

DIE SAISON starteten wir mit einem Trainingsturnier bei unseren Nachbarn aus Marienthal, gefolgt von einem knackigen Vorbereitungsturnier beim UHC (bei ebenso knackigen Temperaturen…). Am Ostermontag folgte unser jährlicher Adler Cup, bei dem wir gemeinsam mit der wU10 Ausrichter für 11 Mannschaften auf unserer Anlage im Adlerhorst waren. **Ein gelungenes und gut organisiertes Turnier, vielen Dank an dieser Stelle allen Helfern!,** welches aus sportlicher Hinsicht nicht ganz so verlief, wie wir es uns erhofft hatten, aber am Ende reichte es zumindest für den Gummibärenpokal und somit doch noch glückliche Gesichter bei den Jungs.

ANFANG MAI machten wir uns auf den Weg nach Rissen, um mit zwei Mannschaften Vorbereitungsspiele zu bestreiten, mit zwei dritten Plätzen war die Ausbeute noch ausbaufähig. Mitte Juni machten wir uns gemeinsam mit drei weiteren Rahlstedter Mannschaften (mU8/wU8/wU10) auf den Weg nach Delmenhorst, um dort neben reichlich Silberware auch jede Menge Teamerfahrung mit nach Hause zu nehmen. Bei bestem sommerlichem Wetter konnten wir den Samstag **ohne Niederlage** beenden und uns abends bei Pizza, Spiel und Spaß auf den nächsten Tag vorbereiten. Eine zeitige Nachtruhe konnten wir leider nicht sicherstellen, aber rechtzeitig vor dem aufkommenden Sommergewitter herrschte Ruhe in den Zelten…. Zumindest die Nachtruhe der Jungs wurde durch das Gewitter nicht gestört, auch wenn am nächsten Morgen verwundert festgestellt wurde, dass es auch „im" Zelt geregnet hatte… Der guten Laune tat dieses keinen Abbruch, und mit neuer Energie schafften wir es bis ins Finale, in dem wir uns leider knapp der Eintracht aus Braunschweig geschlagen geben mussten. Egal, auch für den starken zweiten Platz gab es einen ordentlichen Pokal, und zusätzlich konnten die Jungs erneut die richtige Anzahl an Gummibärchen schätzen. Neben Silberware gab es also auch noch Gummiware!









EINE WOCHE SPÄTER ging es zum gut besetzten Eulen Cup bei Klipper. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnten wir am Ende einen tollen 6. Platz erreichen. Im Juli ging es weiter mit einer Einladung zum „Flottbek on Fire" Cup, bei dem unsere Jungs leider nicht so richtig Feuer gefangen haben und wir am Ende im hinteren Drittel gelandet sind. Die Stimmung passte sich leider dem Hamburger „Sommerwetter" an. Aber zu lange jammern konnten wir nicht, da am darauffolgenden Wochenende der letzte Termin vor den Sommerferien anstand: **Rote Eule Cup beim UHC. Auch hier schwankten die Leistungen von richtig gut, u.a. 3-2 Sieg gegen UHC nach 0-2 Rückstand, bis „ausbaufähig", unnötige Niederlage gegen MTHC und am Ende eine tränenreiche Niederlage gegen UHC, dieses Mal gab es eine 2-3 Niederlage nach 2-0 Führung.** Dennoch hatten die Jungs bei tollem Wetter viel Spaß beim Eulen Cup, inkl. Riesen-Kicker, Popcorn-Maschine und Schwimmen und Planschen im Alsterlauf nebenan. Parallel zum Eulen Cup konnte sich noch eine weitere Mannschaft beim Anhockeln vom TTK austoben, am Ende konnten sich unsere Jungs einen achten Platz erkämpfen.

Bevor es in die **SOMMERFERIEN** ging, konnten wir noch gemeinsam mit allen Familien auf Platz 2 grillen und chillen und den Bogenschützen bei ihrem Training zu gucken. Nach den Sommerferien ging es gleich weiter mit einer Einladung zum Spätsommer Cup vom MTHC. Unsere Jungs zeigten sich gut erholt und gestärkt und konnten einen tollen dritten Platz hinter Flottbek und Gastgeber Marienthal erreichen.

Ein Highlight gab es ENDE SEPTEMBER, als wir wieder der Einladung von Rotation Prenzlauer Berg folgten, um an deren „Berliner Hockey Trophy" teilzunehmen. Wie sagte der Hockeygott schon immer: „Eine Bahnfahrt ist wie eine





↑ Die Jungs gaben alles beim Rote Eulen Cup gegen den UHC

↓ Lächeln für's Mannschaftsfoto: "Cheeeeese!"



Schachtel Pralinen, du weißt nie, was du bekommst!" In diesem Fall kamen wir allerdings pünktlich in Berlin an, konnten noch eine Nudelstärkung beim Vietnamesen organisieren und dann hoffnungsfroh in das erste Match gehen. Gegen Gastgeber Rotation gelang uns ein leistungsgerechtes Unentschieden, anschließend eine herbe Niederlage gegen Flottbek mit anschließenden Siegen gegen Hannover 78 und MTV Braunschweig. Das letzte Vorrundenspiel entschied nun darüber, wer unser Gegner im Viertelfinale werde sollte, der ungeschlagene Favorit HTHC oder doch ein vermeintlich leichterer Gegner…. **Gegen den Braunschweiger THC konnten wir leider nicht mithalten und verloren auch hier deutlich, so dass am nächsten Tag der HTHC auf uns wartete.** Was so ein gemeinsamer Abend im Hotel (inkl. freiwilligem Duschen!) so bewirken kann… am nächsten Morgen boten unsere Jungs dem HTHC einen richtig tollen Fight und wir waren einer Überraschung nahe, wir konnten auf 1-2 verkürzen, hatten sogar ein paar Chancen auf den Ausgleich, aber am Ende mussten wir uns knapp mit einem Tor geschlagen geben. Nächster Gegner im Spiel um einen möglichen 5. Platz war Flottbek, gegen die wir am Vortag noch mit 4-0 verloren hatten. Unsere Jungs spielten ihr bestes Spiel und wir hatten zahlreiche hochkarätige Chancen, doch das Tor wollte nicht fallen. Somit ging es direkt ins Penalty-Shootout. To make a long story short, am Ende gab es ganz viele Tränen, aber auch ein Lob von allen Zuschauern, für das tolle Spiel und spannende Shootout. Erst nach 12 Schützen stand der Sieger Flottbek fest. Trotz der Tränen war dies eine Erfahrung, die im Sport dazugehört und der Mannschaft in ihrer Entwicklung weiterhelfen wird. **Zumal wir das letzte Spiel gewinnen und mit bester Laune die Heimreise antreten konnten.** Nachdem die Hinfahrt noch reibungslos lief, war der Zug auf der Rückfahrt proppenvoll und überbucht, aber dank der wU10 vom UHC, die direkt neben uns saßen, verging die Zeit für die Jungs wie im Flug.

AM ERSTEN OKTOBERWOCHENENDE hatten wir nochmal zu einem kleinen Turnier eingeladen, um allen Spielern die Möglichkeit zu geben, vor heimischem Publikum ihr Können zu zeigen. Klipper, Kiel, Victoria und UHC kamen mit jeweils zwei Mannschaften, so dass jede Mannschaft vier Spiele bestreiten konnte. Am Ende gab es für unsere Jungs einen zweiten und vierten Platz, aber noch viel wichtiger, viele zufriedene Gesichter, und die Erkenntnis, dass wir eine tolle Elternschaft haben, die jederzeit in der Lage ist, den RHTC als gut organisierten und zuverlässigen Turniergastgeber zu präsentieren. **Vielen Dank!!** Und wie zu Beginn schon erwähnt, konnten wir am letzten Wochenende vor den Herbstferien noch ein Teamevent zum Abschluss auf die Beine stellen. Hier gilt der Dank dem Cross Fit Team vom Ahoi Gym und natürlich Janna, die sicher und zuverlässig 24 fahrradfahrende Jungs erfolgreich vom Gym zum RHTC geradelt hat! Dort gab es zur Stärkung Pizza und Schorle um die müden Körper wieder mit Energie zu versorgen.

SOMIT GEHT EINE TURBULENTE SOMMERSAISON ZU ENDE, mit vielen Highlights, tollen Erlebnissen und auch Ergebnissen. Nun geht es in die Hallensaison, in der wir wieder drei Mannschaften in drei Leistungsklassen gemeldet haben. Natürlich stehen auch wieder ein paar Turniere auf dem Programm, die neben den offiziellen Spieltagen den Jungs (und auch Trainern!!) viel Spaß machen!

Und ganz vielleicht, haben die Jungs neben Vorhand- und Rückhandzieher, Heppern und Schrubbern auch einen neuen Mannschaftsruf gelernt: **„schiffeldierasseldienovadiekasseldieHiHaGimmieChaUffeltuffelOLÉ!"**

Vielen Dank an alle Eltern, für die zahlreichen Buffetbeiträge, „Taxifahrten", und all den zeitlichen Aufwand, den ihr auf euch nehmt, um den Jungs die Teilnahme am Training, den Spieltagen und Turnieren zu ermöglichen.

Eure mU10





↑ Ganz schön anstrengend war das Training bei Crossfit AHOI in Rahlstedt

BRUNATA METRONA

Starte smart in deine Zukunft!



Deine Zukunft beginnt hier. Be the Change!

Starte deine Ausbildung oder dein Studium bei uns. Wir, ein innovatives, mittelständisches Dienstleistungsunternehmen für die Immobilienbranche in Familienhand bilden **Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)** oder **Duale Studenten (BWL) Business Administration (m/w/d)** aus. Freu dich auf eine moderne Ausbildung, mit großem Gestaltungsfreiraum. Dazu: flexible Arbeitszeiten, mobile Working und exzellente Übernahmechancen.

Bewirb dich jetzt und starte durch!
brunata-metrona.de/ausbildung-hamburg

DAHLER

Kennen Sie schon die neue D HOMES?

Gern lassen wir Ihnen Ihr persönliches Exemplar zukommen. Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie direkt zur Bestellseite.



DAHLER Hamburg Rahlstedt
Inh.: DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG
Wellingsbüttler Weg 136, 22391 Hamburg
T 040 72 00 74 00 **E** rahlstedt@dahler.com

dahler.com/rahlstedt